

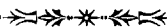
UNIVERSITÄT BERN.

VORLESUNGEN

IM

SOMMER-SEMESTER 1890

vom 15. April bis 15. August 1890.



BERN.
BUCHDRUCKEREI KÖRBER.
1890.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

PHYSICS DEPARTMENT

PHYSICS 309

LECTURE 10

10/10/10

10/10/10

Verzeichniss
der
VORLESUNGEN
an der
Hochschule Bern

Sommer-Semester 1890.

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Spezielle Einleitung in die Prophetenschriften des Alten Testaments	Hr. OETTLI, P. o.
Montag 10—11, Dienstag 3—4, Samstag 9—10 Uhr.	
Erklärung von Jesaja 40 bis 66	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 10—11 Uhr.	
Kursorische Lektüre der Proverbien	Derselbe.
Dienstag 4—6 Uhr.	
Syrisch. Elementarkurs	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
Geschichte Israel's vom Exil bis Christus	Hr. Dr. RÜETSCHI, P. h.
Montag und Mittwoch 8—9 Uhr.	
Einleitung in das Neue Testament; zweiter allgemeiner Theil: Geschichte des Kanons und des Textes	Hr. STECK, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr.	
Kursorische Lektüre der beiden Korintherbriefe	Derselbe.
Montag 4—5, Dienstag und Donnerstag 9—10, Mittwoch 11—12 Uhr.	
Neutestamentliches Seminar: ausgewählte Stellen	Derselbe.
(Publice.) Samstag 10—12 Uhr.	
Patristische Uebungen zur Geschichte des Kanons	Derselbe.
(Publice.) 2stündig Abends.	

Erklärung der Reden Jesu nach den Synoptikern	Hr. Lic. BARTH, P.-D.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
Exegetische Uebungen: Petrusbriefe	Derselbe.
(Publice.) 2stündig	
Geschichte der alten Philosophie	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7—8 Uhr	
Morgens.	
Kirchengeschichte, I. Theil	Derselbe:
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Dogmengeschichte, III. Theil	Derselbe.
Mittwoch 7—8, Samstag 7—9 Uhr.	
Kirchenhistorisches Seminar	Derselbe.
(Publice.) Mittwoch 4—6 Uhr.	
Geschichte der Bernerkirche seit der Reformation	Hr. Dr. BLOESCH, P.-D.
Dienstag und Freitag 7—8 Uhr.	
Dogmatik, I. Theil	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 10—11 Uhr.	
Religionsgeschichte, I. Theil	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11—12 Uhr.	
Lektüre von Schleiermacher's Glaubenslehre	Derselbe.
(Publice.) Freitag 10—12 Uhr.	
Homiletik	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 8—9 Uhr.	
Katechetik	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 9—10 Uhr.	
Homiletisch-katechetische und exegetisch-praktische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 2—5 Uhr.	
Repetitorium der speziellen Ethik	Derselbe.
(Publice.) Freitag 2—3 Uhr.	
Repetitorium der Liturgik	Derselbe.
(Publice.) Freitag 3—4 Uhr.	

I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Erklärung des Buches Jesu Sirach	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
Erklärung der Pastoralbriefe	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
Hebräische Interpretationsübungen (Das Buch Hiob)	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 7—8 Uhr Morgens.	

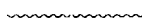
Exegetisch-homiletische Uebungen	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 8—9 Uhr.	
Kirchengeschichte des Mittelalters	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Dienstag 3—4, Donnerstag 5—6, Freitag 9—11 Uhr.	
Kirchengeschichtliches Repetitorium	Derselbe.
Samstag 9—11 Uhr.	
Kirchengeschichtliche Uebungen	Derselbe.
Freitag und Samstag 11—12 Uhr.	
Histoire ecclésiastique: les Conciles	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi 3—5 heures.	
Théologie dogmatique: les Eglises chrétiennes	Derselbe.
Jeudi et vendredi 5—7 heures.	
Morale philosophique (II^e partie)	Derselbe.
Mercredi 5—7 heures.	
Dogmatik. II. Theil	Hr. Dr. THÜRLINGS, P. o.
Montag und Dienstag 6—7, Mittwoch und Donnerst- tag 10—11 Uhr.	
Lehre von den Gnadenmitteln	Derselbe.
Dienstag 5—6, Donnerstag 9—10 Uhr.	
Ethik (Fortsetzung)	Derselbe.
Montag 5—6, Mittwoch 9—10 Uhr.	
Dogmatische und ethische Uebungen	Derselbe.
Donnerstag 3—5 Uhr.	
Liturgische Uebungen	Derselbe.
Freitag 3—5 Uhr.	

.II. Juridische Fakultät.

Deutsches Privatrecht mit geschichtlicher Einleitung	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Dienstag bis Freitag 10—12, Samstag 11—12 Uhr.	
Wechselrecht	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 6—7 Uhr.	
Institutionen des römischen Privatrechts	Hr. Dr. LOTMAR, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Erbrecht als Theil der Pandekten	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr.	
Geschichte der römischen Rechtsquellen	Derselbe.
(Publice.) Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Im romanistischen Seminar: Lektüre von Gajus Institutionen	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	

Pandektenrepetitorium und Conversatorium	Hr. Dr. MARCUSEN, P. e.
Montag, Dienstag, Mittwoch 2.—4 Uhr.	
Einleitung in das Rechtsstudium	Derselbe.
(Aenderung für dieses Colleg vorbehalten).	
2—3stündig nach Vereinbarung.	
Bernisches Sachen- und Erbrecht	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—11, Freitag 10—12 Uhr.	
Bernische Rechtsgeschichte	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
Code Napoléon. Le contrat de mariage	Hr. Dr. ROSSEL, P. o.
Lundi et mardi 8 à 10 heures.	
Histoire du droit en France et dans le Jura	Le même.
Jeudi 8 à 10 heures.	
Code fédéral des obligations (art. 182 à 523)	Le même.
Lundi, mardi, mercredi, jeudi 4 à 5 heures.	
Répétitions de droit civil	Le même.
(Cours gratuit.) Mercredi 3 à 4 heures.	
Deutsches und bernisches Strafprozessrecht	Hr. Dr. GRETENER, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Elemente des Militärstrafrechts	Derselbe.
Montag 9—10 Uhr.	
Conversatorium über Strafrecht	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr.	
Berner Staatsrecht	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich 7—8 Uhr Morgens.	
Völkerrecht	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 3—5 Uhr.	
Geschichte des eidg. Bundesstaatsrechts	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch 3—4 Uhr.	
Die Grundbegriffe der Nationalökonomie	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 9—10 Uhr Vormittags.	
Politik der Schweizerischen Handelsverträge	Derselbe.
(Publice.) Montag 8—10 Uhr Abends.	
Im Seminar für Volkswirtschaftslehre und Consularwesen:	
I. Sektion. Die volkswirtschaftlichen Hauptschriftsteller des 19. Jahrhunderts	Derselbe.
Dienstag 5—7 Uhr.	
II. Sektion. Die Colonialpolitik der Gegenwart	Derselbe.
Freitag 5—7 Uhr.	
Gerichtliche Medicin für Juristen mit gerichtsarztlicher Casuistik	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Montag und Donnerstag 5 bis 6 Uhr.	

Das Strafsystem der kantonalen Strafrechte	Hr. Dr. STOOSS, P. h.
Montag 5—6 Uhr.	
Theoretische oder allgemeine Nationalökonomie	Hr. Dr. BERGHOF-ISING, P.-D
4stündig nach Vereinbarung.	
Die soziale Gesetzgebung in den wichtigsten Industrieländern	Derselbe.
(Publice.) Donnerstag 4—5 Uhr.	



III. Medizinische Fakultät.

Embryologie	Hr. Dr. STRASSER, P. o.
Dienstag, Mittwoch und Samstag 7—8 Uhr Morgens.	
Systematische Anatomie II. Theil (Geschlechtsorgane, Haut- und Sinnesorgane)	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr Morgens.	
Allgemeine Histologie	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 8—9 Uhr Morgens.	
Mikroskopischer Cours	Derselbe.
a. für Anfänger. Dienstag und Mittwoch 10—12 Uhr Morgens.	
b. zweite Abtheilung. Donnerstag und Freitag 10—12 Uhr Morgens.	
Topographische Anatomie	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 2—3 Uhr.	
Osteologie und Syndesmologie	Derselbe.
Dreistündig nach Vereinbarung.	
Repetitorium der Anatomie	Derselbe.
Montag und Mittwoch 6—7 Uhr Abends.	
Physiologie der vegetativen Functionen.	Hr. Dr. KRONECKER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Physiologische Uebungen	Derselbe.
Dienstag und Freitag 2 ¹ / ₂ —5 Uhr.	
Repetitorium der Physiologie	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Arbeiten im physiologischen Institute für physiologisch Vor- gebildete.	Derselbe.
Täglich. (Privatissime.)	
Physiologische Chemie	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
Montag bis Freitag 6—7 Uhr Abends.	

Praktische Arbeiten in der Chemie und Bakteriologie	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
Täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.	
Samstag Nachmittags ausgenommen.	
Allgemeine Pathologie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Ueber Parasiten (öffentlich).	Derselbe.
Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 3—5 Uhr.	
Sections-Kurs.	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 3—5 Uhr.	
Gerichtliche Medicin mit Einschluss der gerichtlichen Psychopathologie	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Die fünf ersten Wochentage von 4—5 Uhr.	
Oeffentliche Gesundheitspflege (Hygiene)	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Toxikologie mit Experimenten	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
Medizinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. SAHLI, P. o.
Täglich 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
Spezielle Pathologie und Therapie	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	
Chirurgischer Operationskurs mit Repetitorium	Derselbe.
Montag, Donnerstag, Samstag 5—7 Uhr Abends.	
Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Täglich 6 ¹ / ₂ —8 Uhr Morgens.	
— Verbunden mit diagnostischen Uebungen	Derselbe.
3 Mal wöchentlich.	
Geburtshilflicher Operationskurs	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 5—7 Uhr Abends.	
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	
Augenoperationskurs	Derselbe.
Mittwoch event. auch Samstag 11—1 Uhr.	
Theoretische Augenheilkunde (Anomalien der Refraction und Accommodation)	Derselbe.
Montag, Donnerstag 9—10 Uhr.	
Augenspiegelkurs	Derselbe.
Freitag 11—1 Uhr.	
Wissenschaftliche Hygiene. II. Theil	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	

Hygienische Excursionen.	Hr. Dr. A. Vogt, P. o.
Mittwoch Nachmittag und Abend.	
Ueber Pocken und Vaccination.	Derselbe.
Freitag Morgens 7—8 Uhr.	
Pharmakologie mit experimentellen Demonstrationen. Die	
Gruppen der Alkohole, der Alkaloide und	
Glykoside	Hr. Dr. DEMME, P. o.
Freitag 3 bis gegen 5 Uhr.	
Arbeiten im pharmakologischen Institut für pharmakologisch	
Vorgebildete	Derselbe.
Täglich nach Vereinbarung.	
Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten	Derselbe.
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
Poliklinik der Kehlkopf-, Nasen- und Ohrenkrankheiten .	Hr. Dr. VALENTIN, P. e.
Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Systematische Ohrenheilkunde (publice)	Derselbe.
Einstündig.	
Otische Uebungen.	Derselbe.
Einstündig.	
Ueber Nasenkrankheiten.	Derselbe.
Einstündig.	
Ohrenheilkunde	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
Praktische Uebungen in der Diagnostik von Augenkrankheiten	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Refraktions- und Accommodationsanomalien, Strabismus .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Augenspiegelcurs.	Derselbe.
Mittwoch 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Verbandcurs mit praktischen Uebungen	Hr. Dr. GIRARD, P. e.
Samstags 3—5 Uhr.	
Schulhygiene	Derselbe.
2stündig.	
Ueber Erkrankungen, welche mit dem Schulbesuche in	
Verbindung stehen	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1 Stunde.	
Allgemeine Anatomie und Physiologie des Menschen (für	
Lehramtskandidaten)	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
Elektrotherapie	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
Montag Abends 7 ¹ / ₂ —9 Uhr.	
Theoretischer Cursus der Kinderkrankheiten	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Samstag 11—12 Uhr.	
Repetitorium der Geburtshilfe	Hr. Dr. DICK, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	

Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe u. Gynäkologie	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
2 Mal wöchentlich nach Uebereinkunft.	
Repetitorium der Geburtshilfe und Gynäkologie	Derselbe.
3 Mal wöchentlich nach Uebereinkunft.	
Klinik für Dermatologie	Hr. Dr. v. INS, P.-D.
Samstags 2—4 Uhr.	
Chirurgische Krankheiten der Extremitäten	Hr. Dr. BIRCHER, P.-D.
Zweistündig.	
Kriegschirurgie	Derselbe.
Einstündig.	
Ueber « Massage » mit praktischen Uebungen	Hr. Dr. BÜELER, P.-D.
1 Stunde wöchentlich.	
Die physikalische Heilmethode (mit Ausnahme der Elektrotherapie)	Derselbe.
1—2 Stunden wöchentlich.	
Repetitorium der speziellen Chirurgie	Derselbe.
Nach Uebereinkunft.	
Klinische Mikroskopie und Chemie	Hr. Dr. DE GIACOMI, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium für innere Medizin	Derselbe.
2 Stunden nach Uebereinkunft.	
Poliklinischer Ferienkurs	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 9 ^{1/2} —10 ^{1/2} Uhr.	
Psychiatrische Klinik	Hr. Dr. v. SPEYR.
Samstag Nachmittag 2 Stunden.	
Allgemeine Chirurgie (publice)	Hr. Dr. P. NIEHANS, P.-D.
Samstag 11—12 Uhr.	
Massagecurs	Derselbe.
Samstags 5—6 Uhr.	
Chirurgisch-diagnostischer Curs	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Gonorrhoea acuta et chronica und Complicationen	Hr. Dr. COLLON, P.-D.
Nach Vereinbarung.	
Poliklinischer-chirurgischer Ferienkurs	Hr. Dr. BOVET, P.-D.
Dienstag, Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	
Hygiene der Wohnungen	Derselbe.
1—2 Stunden wöchentlich nach Vereinbarung.	
Die bakteriologischen Methoden in der Chirurgie mit praktischen Uebungen	Hr. Dr. TAVEL, P.-D.
1 Mal wöchentlich nach Vereinbarung.	
Chirurgischer Operationskurs , gemeinsam mit Hrn. Prof. Dr. Kocher (s. oben)	Hr. Dr. DUMONT, P.-D.
Montag, Donnerstag, Samstag 5—7 Uhr Abends.	

Hr. P.-D. Dr. Lindt wird später ankündigen.

IV. Philosophische Fakultät.

I. Abtheilung.

Hauptsysteme der Ethik	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
3 Mal wöchentlich.	
Erklärung eines Platonischen Dialogs (zur Einführung in die Philosophie).	Derselbe.
3 Mal wöchentlich.	
Geschichte der Volksschule (für Studirende der Theologie)	Hr. Dr. RÜEGG, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr.	
Geschichte der Pädagogik von der Reformation bis zur Gegenwart	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 10—11 Uhr.	
Psychologische Pädagogik . I. Theil	Derselbe.
2stündig.	
Didaktische Uebungen	Derselbe.
2stündig.	
Geschichte der neuesten Philosophie	Hr. Dr. OELZELT, P.-D.
2stündig.	
Erblichkeit moralischer Eigenschaften	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1stündig.	
Sanskrit für Anfänger und Vorgerückte	Hr. Dr. MÜLLER, P. e.
3stündig.	
Fortsetzungen der Uebungen im Alt- und Mittelenglischen	Derselbe.
2stündig.	
Neuenglische Grammatik	Derselbe.
2stündig.	
Römische Litteraturgeschichte	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
Paläographie, mit Benutzung der Berner Handschriften-sammlung	Derselbe.
Freitag 3—5 Uhr.	
Im philologischen Seminar:	
Kritisch-exegetische Behandlung von Platons Symposion	Derselbe.
Montag 5—7 Uhr.	
Das alte Athen, mit Vorweisung von Plänen und Abbildungen	Derselbe.
(Parthenon u. s. w.)	
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	
Plautus, Pseudolus (im philologischen Seminar)	Hr. Dr. HAAG, P. e.
Mittwoch 2—4 Uhr.	
Kalidasa's Çakuntala (Fortsetzung).	Derselbe.
Mittwoch 4—6 Uhr.	

- Im Proseminar:** *a.* Griechische Uebungen (Somnium Scipionis); *b.* Latein.-cursorische Lectüre (Cicero's Cato major) Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
Wöchentlich 2 Stunden.
- Die Schweiz in Römischer Zeit.** Derselbe.
(Oeffentlich.) Wöchentlich 1 Stunde.
- Plato, Phädrus** Hr. Dr. JAHN, P.-D.
3 Stunden wöchentlich.
- Cicero, De divinatione** Derselbe.
3 Stunden wöchentlich.
- Cicero, de natura deorum** Hr. Dr. PRÄCHTER, P.-D.
3stündig.
- Ausgewählte Abschnitte aus Plotin mit einer Uebersicht über die Geschichte der griechischen Philosophie von Chr. Geb. bis zu ihrem Erlöschen** Derselbe.
2stündig.
- Lesegesellschaft für Studirende aller Fakultäten: Cursorische Lectüre aristophanischer und plautinischer Komödien** Derselbe.
(Oeffentlich.) 2stündig.
- Geschichte der französischen Malerei seit David Moutas** Hr. P. VOLMAR, P. e.
Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.
- Italienische Frührenaissance. I. Theil** Hr. Dr. HENDCKE, P.-D.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.
- Holzbaukunst in der Schweiz und Deutschland** Derselbe.
Dienstag von 5—6 Uhr.
- Kunsthandwerk (Fortsetzung), Arbeiten in Edelmetallen** Derselbe.
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Uebersicht über die Geschichte der deutschen Litteratur von der ältesten Zeit bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts.** Hr. Dr. VETTER, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 4—5 Uhr.
- Im deutschen Seminar:**
- a.* **Gedichte Walther's von der Vogelweide** Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 7—8 Uhr Abends.
- b.* **Gotisch** Derselbe.
Montag und Freitag 7—8 Uhr Abends.
- Altnordisch (Altisländisch)** Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.
- Geschichte der deutschen Litteratur vom Anfang bis zum Ende des 18. Jahrhunderts** Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.

Geschichte der deutschen Litteratur von 1795—1806	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.	
Stilistik	Derselbe.
Montag und Mittwoch 11—12 Uhr.	
Deutsches Seminar	Derselbe.
Dienstag und Freitag 6—8 Uhr.	
Neuhochdeutsche Grammatik mit Uebungen	Hr. Otto SUTERMEISTER.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Rhetorik, Poetik und Metrik	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Histoire de la Littérature française au XIX^e siècle. Moralistes, éducateurs et pédagogues	Hr. Dr. E. MICHAUD, P. o.
Lundi, mardi, mercredi 8 à 9 heures matin.	
Explication des principaux chefs d'œuvre du XVII^e siècle	Le même.
Jeudi 8 à 10 heures matin.	
Rhétorique et Critique littéraire	Le même.
Lundi 9 à 10 heures matin.	
Au Séminaire français:	
Exercices de composition littéraire et Répétitions	Le même.
Mardi 9 à 10 heures matin.	
Histoire de la littérature française au XVIII^e siècle	Hr. Dr. FARNY, P.-D.
Donnerstag 10—11 und 2—3 Uhr.	
Allgemeines Repetitorium der französischen Litteratur und Rhetorik	Derselbe.
Donnerstag 11—12 Uhr.	
Ausgewählte Kapitel aus der italienischen Formenlehre und Syntax, mit Uebungen	Hr. NIGGLI, P.-D.
Freitag 7—9 Uhr Abends.	
Ugo Foscolo: Lettura ed interpretazione dei « Sepolcri » e delle « Ultime Lettere di Iacopo Ortis »	Derselbe.
2 zu bestimmende Stunden.	
Lektüre und Interpretation ausgewählter englischer Stücke	Hr. KÜNZLER, P.-D.
Mittwoch 2—4 Uhr.	
Neuenglische Syntax mit mündlichen und schriftlichen Uebungen	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Einführung in die englische Sprache	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Allgemeine Geschichte der neuern Zeit (1648—1789)	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 4—5 Uhr.	
Historisches Seminar:	
a. Praktisch-pädagogische Abtheilung	Derselbe.
Montag 6—8 Uhr.	

Historisches Seminar:

- b. Abtheilung für Quellenkunde* Hr. Dr. WOKER, P. o.
Mittwoch 6—8 Uhr.
- Geschichte der Schweiz von der Gründung der Eidgenossenschaft bis zur Reformation** Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Montag 5—6, Dienstag 3—4, Mittwoch 5—6 Uhr.
- Geschichte der Schweiz vom Zürcheraufstand 6. September 1839, bis zur Bundesverfassung 1874** Derselbe.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.
- Repetitorium der Schweizergeschichte und der allgemeinen Geschichte**, mit Uebungen im Vortragen Derselbe.
Donnerstag 7—9 Uhr Abends.
- Historisches Seminar:**
Urkundenlehre. Paläographie. Anleitung zum Lesen und Erklären der Urkunden, mit Benutzung des Staatsarchivs Derselbe.
Freitag 3—5 Uhr und in zu bestimmenden Stunden.
- Geschichte der Schweiz bis 1291** Hr. Dr. TOBLER, P.-D.
Freitag 4—5 Uhr.
- Repetitorium der Geschichte** Derselbe.
Nach Verabredung 1—2 Stunden.
- Lektüre von Schriftstellern des 18. Jahrhunderts; neuhochdeutsche Grammatik mit Uebungen** Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.
- Litteraturgeschichte des 18. Jahrhunderts** Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.
- Poetik mit Metrik** Derselbe.
1stündig.
- Geschichte der französischen Revolution: Die Schreckenszeit** Hr. Dr. v. MÜLINEN, P.-D.
Donnerstag und Samstag 10—11 Uhr.
- Macchiavellis Principe** Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.
- Harmonielehre** Hr. HESS, P.-D.
2stündig. Noch zu bestimmen.
- Geschichte der Musik** Derselbe.
1stündig. Noch zu bestimmen.
- Contrapunktische Uebungen** Derselbe.
1stündig. Noch zu bestimmen.

2. Abtheilung.

- Differentialgleichungen** Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
3stündig.

Fonctions de Laplace	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
2stündig.	
Zahlenlehre	Derselbe.
2stündig.	
Das Problem der drei Körper (Einleitung in die Mechanik des Himmels)	Hr. Dr. SIDLER P. e.
3stündig.	
Algebra: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung; Combinatorik	Hr. Dr. OTT, P. e.
2stündig.	
Goniometrie und ebene Trigonometrie	Derselbe.
2stündig.	
Uebungen	Derselbe.
1 Stunde.	
Elemente der Differentialrechnung	Derselbe.
2stündig.	
Analytische Geometrie	Derselbe.
2stündig.	
Uebungen	Derselbe.
1 Stunde.	
Elemente der darstellenden Geometrie	Hr. A. BENTELI, P.-D.
Vortrag 2 Stunden. Uebungen 2 Stunden.	
Praktische Geometrie (Uebungen auf dem Terrain)	Derselbe.
Mittwoch von 2—5 Uhr.	
Repetitorium der Analysis	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
1stündig.	
Bestimmte Integrale mit Uebungen	Derselbe.
2stündig.	
Einleitung in die Cartographie der Schweiz	Derselbe.
1stündig.	
Anwendungen des Potentials auf Electricität	Derselbe.
1stündig.	
Ebene Trigonometrie	Hr. Dr. LEUCH, P.-D.
2stündig.	
Algebraische Analysis. I. Theil	Derselbe.
2stündig.	
Analytische Geometrie der Ebene. I. Theil	Derselbe.
2stündig.	
Differentialrechnung	Derselbe.
3stündig.	
Mathematische Uebungen und Repetitorium	Derselbe.
2stündig.	

Differentialgleichungen	Hr. Dr. LEUCH, P.-D.
2stündig.	
Geometrie der Lage	Derselbe.
2stündig.	
Mechanik des Himmels	Derselbe.
2stündig.	
Ebene Trigonometrie	Hr. Dr. HUBER, P.-D.
2stündig.	
Algebraische Analysis . I. Theil	Derselbe.
2stündig.	
Analytische Geometrie der Ebene	Derselbe.
2stündig.	
Mathematische Uebungen	Derselbe.
1stündig.	
Differentialrechnung mit Uebungen	Derselbe.
3stündig.	
Fourier'sche Reihen und Integrale mit Anwendungen auf die Physik	Derselbe.
2stündig.	
Ueber einige Funktionen, welche bei der Integration von Differentialgleichungen zweiter Ordnung auftreten	Hr. Dr. MOSER, P.-D.
2stündig.	
Ausgewählte Stoffe und Aufgaben mathematisch-physikalischen Inhalts	Derselbe.
2stündig.	
Experimental-Physik, I. Theil (Allgemeine Physik, Akustik, Optik)	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Montag bis Samstag 9—10 Uhr.	
Wärmelehre (Schluss)	Derselbe.
(Publice.) 1stündig.	
Repetitorium der Physik	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	
Uebungen im physikalischen Rechnen	Derselbe.
(Publice.) 1stündig, Abends.	
Physikalisches Praktikum (gemeinsam mit Dr. Huber, P.-D.)	Derselbe.
a. Uebungen im Experimentiren.	
b. Uebungen im physikalischen Messen.	
Mittwoch 2—6 Uhr.	
Allgemeine Experimental-Chemie (anorganische Chemie) mit Einschluss der Analyse der Mineralkörper	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Montag bis Samstag 8—9 Uhr.	

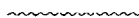
Praktische Kurse im Laboratorium	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. O.
Montag bis Samstag von 9—12 und von 3—5 Uhr.	
Physiologische und pathologische Chemie	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie	Derselbe.
(Publice.) Samstag 11—12 Uhr.	
Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel .	Hr. Dr. SCHAFER, P.-D.
2stündig.	
Chemie der Milch und Milchprodukte	Derselbe.
(Publice.) 1stündig.	
Praktische Arbeiten im Laboratorium für Lebensmittel-	
untersuchungen	Derselbe.
Nach Uebereinkunft.	
Mikroskopisches Praktikum	Hr. Dr. VINASSA, P.-D.
(Publice.) Freitag 8—12 Uhr.	
Lebensmittelchemie; Praktikum.	Derselbe.
(Publice.) 8stündig.	
Botanik, I. Theil (Allgemeine Anatomie und Physiologie	
der Pflanzen, Morphologie und Systematik der	
Phanerogamen mit Anleitung zum Untersuchen	
und Bestimmen)	Hr. Dr. L. FISCHER, P. O.
Montag bis Samstag 7—8 Uhr Morgens und Ex-	
kursionen Samstag Nachmittags.	
Mikroskopischer Kurs der Pflanzenanatomie	Derselbe.
Donnerstag 10—12 Uhr.	
Demonstrationen zur botanischen Morphologie und Systeme-	
matik	Derselbe.
(Oeffentlich.) Dienstag 4—5 Uhr.	
Uebungen im Pflanzenbestimmen mit Erläuterung der	
wichtigsten einheimisch. Phanerogamenfamilien	
3stündig.	Hr. Dr. E. FISCHER, P.-D.
Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Anfänger und	
Vorgerücktere	Derselbe.
Nach Verabredung.	
Pflanzenphysiologie	Derselbe.
2stündig.	
Grundzüge der Geologie, mit Berücksichtigung der	
schweizerischen Verhältnisse	Hr. Dr. BALTZER, P. O.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.	
Geologische Uebungen	Derselbe.
3 oder 6stündig.	
Vorweisung der Mineraliensammlung im Museum . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.)	

Geologische Exkursionen (Oeffentlich.)	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Systematische Zoologie (Wirbelthiere) Montag bis Freitag 10—11 Uhr Vormittags.	Hr. Dr. STUDER, P. o.
Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere 4stündig.	Derselbe.
Zoologische Uebungen 2—4stündig.	Derselbe.
Repetitorium der Zoologie und vergleichenden Anatomie mit Demonstrationen im Museum für Natur- geschichte 2stündig.	Derselbe.
Physische Geographie I (Klimatologie und Oceanographie) 2stündig.	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. e.
Grundzüge der mathematischen (astronomischen) Geographie 1stündig.	Derselbe.
Länderkunde von Europa (Süd- und Ost-Europa). 2stündig.	Derselbe.
Uebungen 1—2stündig.	Derselbe.
Geophysik; Dynamik der Luft- und Wasserhülle 2stündig.	Hr. Dr. BALMER, P.-D.
Ethnographie; die Zone der Religionsstifter 1stündig.	Derselbe.
Repetitorium der Botanik mit Exkursionen 2stündig.	Hr. FANKHAUSER, P.-D.
Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete des Darwinismus 1stündig.	Derselbe.
Naturgeschichtlicher Kurs (für Lehrer) . Fortsetzung 2stündig.	Derselbe.

Die Vorlesungen über Pharmacognosie und Pharmacie werden später bekannt gemacht.

Nachtrag.

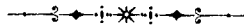
Grammaire française, exercices de langue et répétitions Hr. E. BESSIRE.
Tous les jours de 7 à 8 heures du matin.



Bernische Kunstschule.

a. Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste . .	Hr. P. VOLMAR, P. e.
b. Theoretisch-praktische Course: Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition . . .	Derselbe.
c. Praktische Course: Anatomisches Zeichnen, landschaftl. Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen nach Gyps und nach der Natur .	Derselbe.
In noch zu verabredenden Stunden.	
Zeichnen und Malen von Landschaften, Stillleben und Kopf- modellen, akademisches Zeichnen und Malen.	Hr. WILH. BENTELI.
In 4 noch zu verabredenden Stunden.	
Malerische Perspective	Derselbe.
3stündig.	
Methodik des Zeichnenunterrichts in der Volksschule .	Derselbe.
1—2stündig.	
Constructive Perspective	Hr. ALB. BENTELI.
2stündig.	
Technisches Zeichnen	Derselbe.
4stündig.	
Modelliren	Hr. FR. DACHSELT.
4stündig.	
Unterricht in den verschiedenen Gebieten des Kunst- gewerbes nebst praktischen Uebungen . .	Derselbe.

Der Unterricht in allen Fächern ist für Lehramtskandidaten unentgeltlich.



Die Reglemente für das **romanistische Seminar**, für das **Seminar für Volkswirtschaft und Consularwesen**, für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar**, für das **romanische Seminar**, für das **deutsche Seminar** und für das **kirchenhistorische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr, das Lesezimmer auch von 10—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Hochschulbibliothek** (in welcher die bisherige *Studentenbibliothek*, die *medizinische Bibliothek*, die *Predigerbibliothek* und die *Bibliothek der katholisch-theologischen Fakultät* aufgegangen sind), ist mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr offen; für ihre Benutzung bezahlen die Studirenden einen einmaligen obligatorischen Beitrag von 5 Fr., Nichtstudirende ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und einen Jahresbeitrag von Fr. 6. Das Lesezimmer ist bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Das **Kunst-Museum** ist geöffnet Sonntags von 10¹/₂—12 Uhr, an den übrigen Tagen von 9—4 Uhr. Die Studirenden der Hochschule haben gegen Vorweisung ihrer Legitimationskarten freien Eintritt; diese Vergünstigung bezieht sich jedoch nicht auf die von der Künstlergesellschaft veranstalteten Extraausstellungen.

Das **städtische Museum für Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10¹/₂—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und bei der Abwärtlerin der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

Bern, im Februar 1890.

Im Namen des akademischen Senates

Der Rektor

Prof. Dr. A. Zeerleder.

STUNDENPLAN.*)

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1890.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Lüdemann, Gesch. d. alten Philosophie.	Lüdemann, Gesch. d. alten Philosophie. Blösch, Geschichte der Bernerkerche.	Lüdemann, Dogmengeschichte.	Lüdemann, Gesch. d. alten Philosophie.	Lüdemann, Gesch. d. alten Philosophie. Blösch, Geschichte der Bernerkerche.	Lüdemann, Dogmengeschichte. 7—9
8—9	Lüdemann, Kirchengeschichte. Rüetschi, Geschichte Israel's vom Exil bis Christus.	Lüdemann, Kirchengeschichte. Müller, Homiletik.	Lüdemann, Kirchengeschichte. Rüetschi, Geschichte Israel's vom Exil bis Christus.	Lüdemann, Kirchengeschichte. Müller, Homiletik.	Lüdemann, Kirchengeschichte.	Müller, Homiletik.
9—10	Steck, Einl. in das neue Testament.	Steck, Curs. Lektüre d. Korintherbriefe Müller, Katechetik.	Steck, Einl. in das neue Testament.	Steck, Curs. Lektüre d. Korintherbriefe Müller, Katechetik.	Steck, Einl. in das neue Testament.	Oettli, Spez. Einl. in das alte Test. Müller, Katechetik.
10—11	Oettli, Spez. Einl. in das alte Test.	Oettli, Erkl. v. Jesaja. Langhans, Dogmatik	Oettli, Erkl. v. Jesaja. Langhans, Dogmatik	Oettli, Erkl. v. Jesaja. Langhans, Dogmatik	Oettli, Erkl. v. Jesaja.	
10—12					Langhans, Lekt. von Schleiermacher's Glaubenslehre.	Steck, Neutestam. Seminar.
11—12	Barth, Erklärung d. Reden Jesu.	Barth, Erklärung d. Reden Jesu. Langhans, Religionsgeschichte.	Langhans, Religionsgeschichte. Steck, Curs. Lektüre d. Korintherbriefe	Barth, Erklärung d. Reden Jesu. Langhans, Religionsgeschichte.	Barth, Erklärung d. Reden Jesu.	
2—3					Müller, Repet. der speziellen Ethik.	
2—5			Müller, Homilet. und kat. Uebungen.			
3—4		Oettli, Spez. Einl. in das alte Test			Müller, Repetitorium der Liturgik.	
4—5	Steck, Curs. Lektüre d. Korintherbriefe					
4—6		Oettli, Curs. Lektüre der Proverbien.				

*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1890.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Herzog, Erklär. der Pastoralbriefe.	Herzog, Hebräische Interpretationsübungen. (Das Buch Hiob.)	Herzog, Erklär. der Pastoralbriefe.	Herzog, Hebräische Interpretationsübungen. (Das Buch Hiob.)	Herzog, Erklär. der Pastoralbriefe.	Herzog, Hebräische Interpretationsübungen. (Das Buch Hiob.)
8-9	Herzog, Erklärung des Buches Jesu Sirach.	Herzog, Exegetisch-homiletische Uebungen.	Herzog, Erklärung des Buches Jesu Sirach.	Herzog, Exegetisch-homiletische Uebungen.	Herzog, Erklärung des Buches Jesu Sirach.	Herzog, Exegetisch-homiletische Uebungen.
9-10			Thürlings, Ethik.	Thürlings, Lehre von den Gnadenmitteln.		
9-11					Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.	Woker, Kirchengeschichtliches Repetitorium.
10-11			Thürlings, Dogmatik	Thürlings, Dogmatik		
11-12					Woker, Kirchengeschichtliche Uebungen.	Woker, Kirchengeschichtliche Uebungen.
3-4		Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.				
3-5		Michaud, Histoire ecclésiastique: les Conciles.		Thürlings, Dogmatische u. ethische Uebungen.	Thürlings, Liturgische Uebungen.	
5-6	Thürlings, Ethik.	Thürlings, Lehre von den Gnadenmitteln.		Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.		
5-7			Michaud, Morale philosophique (II ^e partie).	Michaud, Théologie dogmatique: les Eglises chrét.	Michaud, Théologie dogmatique: les Eglises chrét.	
6-7	Thürlings, Dogmatik	Thürlings, Dogmatik				

II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1890.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Hilty, Berner Staatsrecht.	Hilty, Berner Staatsrecht.	Hilty, Berner Staatsrecht.	Hilty, Berner Staatsrecht.	Hilty, Berner Staatsrecht.	Hilty, Berner Staatsrecht.
8-9	Lotmar, Institut. des röm. Privatrechts. Gretener, Deutsches u. bern. Strafprozessrecht.	Lotmar, Institut. des röm. Privatrechts. Gretener, Deutsches u. bern. Strafprozessrecht.	Lotmar, Institut. des röm. Privatrechts. Gretener, Deutsches u. bern. Strafprozessrecht.	Lotmar, Institut. des röm. Privatrechts. Gretener, Deutsches u. bern. Strafprozessrecht.	Lotmar, Institut. des röm. Privatrechts. Gretener, Deutsches u. bern. Strafprozessrecht.	
8-10	Rossel, Code Napol.	Rossel, Code Napol.		Rossel, Histoire du droit.		Lotmar, Lektüre von Gajus Institut.
9-10	Lotmar, Erbrecht als Theil d. Pandekt. Gretener, Elemente des Militärstrafrechts	Lotmar, Gesch. der röm. Rechtsquell. Oncken, Die Grundbegriffe der Nationalökonomie.	Lotmar, Erbrecht als Theil d. Pandekt.	Lotmar, Gesch. der röm. Rechtsquell. Oncken, Die Grundbegriffe der Nationalökonomie.	Lotmar, Erbrecht als Theil d. Pandekt.	Oncken, Die Grundbegriffe der Nationalökonomie.
10-11	König, Bern. Sachen- und Erbrecht.	König, Bern. Sachen- und Erbrecht.	König, Bern. Sachen- und Erbrecht.	König, Bern. Sachen- und Erbrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. (10-12)	
10-12		Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	König, Bern. Sachen- und Erbrecht.	
11-12	König, Bern. Rechtsgeschichte.	König, Bern. Rechtsgeschichte.	König, Bern. Rechtsgeschichte.	König, Bern. Rechtsgeschichte.		Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.
2-4	Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Marcusen, Pandektenrepetitorium.			
3-4	Hilty, Geschichte des eidgen. Bundesstaatsrechts.	Hilty, Geschichte des eidgen. Bundesstaatsrechts.	Hilty, Geschichte des eidgen. Bundesstaatsrechts. Rossel, Répétitions de droit civil.	Hilty, Völkerrecht. 3-5	Hilty, Völkerrecht. 3-5	
4-5	Rossel, Code fédéral des obligations.	Rossel, Code fédéral des obligations. Berghoff, Soziale Gesetzgebung.	Rossel, Code fédéral des obligations.	Rossel, Code fédéral des obligations.		
5-6	Emmert, Ger. Medic. Stooss, Strafsyst. d. kant. Strafrechte	Oncken, Volkswirtschaftl. Schriftst. d. 19. Jahrh. (5-7)		Emmert, Ger. Medic.	Oncken, Colonialpolitik der Gegenwart. (5-7)	
6-7	Oncken, Schw. Handelsverträge. (3-10)	Gretener, Conversat. über Strafrecht.	Zeerleder, Wechselrecht.	Gretener, Conversat. über Strafrecht.	Zeerleder, Wechselrecht.	

III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1890.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6 ¹ / ₂ —8	Müller, Geburtshülfl.-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk.Klinik und Poliklinik.
7—8		Strasser, Embryologie.	Strasser, Embryologie.		Vogt, Ueber Pocken und Vaccination.	Strasser, Embryologie.
8—9	Strasser, Geschl., Haut- u. Sinnesorgane.	Strasser, Geschl., Haut- u. Sinnesorgane.	Strasser, Allg. Histologie.	Strasser, Geschl., Haut- u. Sinnesorgane.	Strasser, Geschl., Haut- u. Sinnesorgane.	Strasser, Allg. Histologie.
8—9 ¹ / ₂	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9—10	Kronecker, Physiol. der veget. Funkt. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Girard, Ueber Unterleibshernien. Giacomi, Klin. mikr. Chemie. P. Niehans, Chirurg.-diagnost. Kurs.	Kronecker, Physiol. der veget. Funkt. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Kronecker, Physiol. der veget. Funkt. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Kronecker, Physiol. der veget. Funkt. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Girard, Ueber Unterleibshernien. Giacomi, Klin. mikr. Chemie. P. Niehans, Chirurg.-diagnost. Kurs.	Kronecker, Physiol. der veget. Funkt. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Kronecker, Physiol. der veget. Funkt. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.
9 ¹ / ₂ —11	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.
10—12		Strasser, Mikr. Curs	Strasser, Mikr. Curs	Strasser, Mikr. Curs	Strasser, Mikr. Curs	C. Emmert, Toxikol.
11—12						Albrecht, Theor. Curs d. Kinderkrankh. P. Niehans, Allg. Chir.
11—12 ¹ / ₂	Langhans, Allg. Pathologie.	Langhans, Allg. Pathologie.	Sahli, Spec. Pathol. und Therapie. E. Emmert, Augenspiegelcurs.	Langhans, Allg. Pathologie.	Langhans, Ueber Parasiten. E. Emmert, Uebungen in der Diagnostik	Sahli, Spec. Pathol. und Therapie.

III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1890.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
11—1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Augenoperationscurs.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Augenspiegelscurs.	Pflüger, Augenoperationscurs.
2—3	Strasser, Top. Anat.	Strasser, Top. Anat.		Strasser, Top. Anat.	Strasser, Top. Anat.	
2—4						Ins, Dermat. Klinik
2 ¹ / ₂ —5		Kronecker, Physiol. Uebungen.			Kronecker, Physiol. Uebungen.	
3—4	Demme, Klinik und Poliklinik der Kinderkrankh.			Demme, Klinik u. Poliklinik der Kinderkrankheiten.		
3—5	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikr. Curs	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikr. Curs	Langhans, Sect.-Curs Demme, Pharmakol. mit Demonstrat.	Girard, Verbandcurs
4—5	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	
4—6						Speyr, Psychiatr. Klinik.
5—6		Kronecker, Repetitorium der Physiologie.			Kronecker, Repetitorium der Physiologie.	P. Niehans, Massagecurs.
5—7	Kocher, Chirurgisch. Operationscurs.	Müller, Geburtshülfl. Operationscurs.	Kocher, Chirurgisch. Operationscurs.	Müller, Geburtshülfl. Operationscurs.	Müller, Geburtshülfl. Operationscurs.	Kocher, Chirurgisch. Operationscurs.
6—7	Strasser, Repetitorium der Anatomie. Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	Strasser, Repetitorium der Anatomie. Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1890.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Fischer, Botanik.	Fischer, Botanik.	Fischer, Botanik.	Fischer, Botanik.	Fischer, Botanik.	Fischer, Botanik.
8—9	Hagen, Röm. Literaturgeschichte. Michaud, Hist. de la littérature franç. au XIX ^e siècle. Schwarzenbach Allg. Exp.-Chemie.	Hagen, Röm. Literaturgeschichte. Michaud, Hist. de la littérature franç. au XIX ^e siècle. Schwarzenbach Allg. Exp.-Chemie.	Hagen, Röm. Literaturgeschichte. Michaud, Hist. de la littérature franç. au XIX ^e siècle. Schwarzenbach, Allg. Exp.-Chemie.	Schwarzenbach Allg. Exp.-Chemie.	Hagen, Röm. Literaturgeschichte. Schwarzenbach Allg. Exp.-Chemie.	Schwarzenbach Allg. Exp.-Chemie.
8—10				Michaud, Explic. des princ. chef-d'œuvre au XVII ^e siècle		
9—10	Rüegg, Geschichte der Volksschule. Michaud, Rhétorique et critique litt. Forster, Experim.-Physik.	Michaud, Exercices de composit. litt. Forster, Experim.-Physik.	Rüegg, Geschichte der Volksschule. Forster, Experim.-Physik.	Forster, Experim.-Physik.	Rüegg, Geschichte der Volksschule. Forster, Experim.-Physik.	Forster, Experim.-Physik.
9—12	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
10—11	Rüegg, Gesch. der Pädagogik. Baltzer, Grundzüge der Geologie. Studer, Zoologie.	Baltzer, Grundzüge der Geologie. Studer, Zoologie.	Rüegg, Gesch. der Pädagogik. Baltzer, Grundzüge der Geologie. Studer, Zoologie. Forster, Repet. der Physik.	Baltzer, Grundzüge der Geologie. Studer, Zoologie. Mülinen, Gesch. der franz. Revolution.	Rüegg, Gesch. der Pädagogik. Studer, Zoologie.	Forster, Repet. der Physik.
10—12				Fischer, Mikr. Cours der Pflanzenanat.		
11—12	Hirzel, Stilistik.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt.		Hirzel, Gesch. der deutschen Litt.	Hagen, D. alte Athen Schwarzenbach, Repet. u. Exam. der ges. Chemie.
2—4			Haag, Plautus, Pseudolus. Künzler, Lekt. ausgew. engl. Stücke		Hidber, Urkundenlehre, Paläographie.	

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1890.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—5			Benteli, Prakt. Geom.			
2—6			Forster, Physikal. Praktikum.			
3—4		Hidber, Geschichte d. Schweiz bis zur Reformation.				
3—5	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat. Hagen, Paläographie	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
4—5	Vetter, Gesch. der deutschen Litt.	Woker, Allg. Gesch. der neuern Zeit. (1648—1789.) Fischer, Botan. Morphol. u. Systemat.	Vetter, Gesch. der deutschen Litt. Woker, Allg. Gesch. der neuern Zeit. (1648—1789.)	Woker, Allg. Gesch. der neuern Zeit. (1648—1789.)	Vetter, Gesch. der deutschen Litt. Tobler, Gesch. der Schweiz bis 1291.	
4—6			Haag, Kalidasa's Çakuntala.			
5—6	Haendeke, Italien. Frührenaissance. Hidber, Gesch. der Schweiz bis zur Reformation. Schwarzenbach, Physiol. u. patholog. Chemie.	Haendeke, Holzbaukunst. Schwarzenbach, Physiol. u. patholog. Chemie.	Haendeke, Kunsthandwerk. Hidber, Gesch. der Schweiz bis zur Reformation.	Haendeke, Italien. Frührenaissance Hidber, Gesch. der Schweiz (1839—1874). Schwarzenbach, Physiol. u. patholog. Chemie.	Hidber, Gesch. der Schweiz (1839—1874). Schwarzenbach, Physiol. u. patholog. Chemie.	
5—7	Hagen, Krit.-exeget. Behndl. v. Platon's Symposion.					
6—8	Woker, Prakt.-päd. Abtheilung.	Hirzel, Deutsches Seminar.	Woker, Abtheil. für Quellenkunde.		Hirzel, Deutsches Seminar.	
7—8	Vetter, Gotisch.	Vetter, Walther von der Vogelweide.		Vetter, Walther von der Vogelweide.	Vetter, Gotisch.	
7—9				Hidber, Repet. der Schweizergesch.	Niggli, Ausgew. Kapitel aus der ital. Formenlehre.	

Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Sommer-Semester 1890.

* Botanik. Täglich Morgens 7—8 Uhr	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
* Botanische Excursionen. 1 Mal wöchentlich	Derselbe.
* Anorganische Chemie. Täglich Morgens 8—9 Uhr	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH
* Arbeiten im chem. Laboratorium. Täglich Nachm. 2—4 Uhr	Derselbe.
* Physik. Täglich Morgens 9—10 Uhr	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
* Geologie. Täglich ausser Samstag von 10—11 Uhr	Hr. Prof. Dr. BALTZER.
* Zoologie. Täglich ausser Samstag Abends von 6—7 Uhr	Hr. Prof. Dr. STUDER.
Landw. Encyclopädie. Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr	Hr. HÄNI.
Histologie. Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr	Hr. Dr. O. RUBEEL.
Histolog. pract. Cours. Montag, Mittwoch und Samstag 10—12 Uhr	Derselbe.
Embryologie. Dienstag, Donnerstag, Samstag, 7—8 Uhr Morgens	Derselbe.
Repetitorium der Anatomie. 2 Stunden wöchentlich	Derselbe.
Physiologie. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr	Hr. Prof. Dr. KRONECKER.
Repetitorium der Physiologie. 1 Stunde wöchentlich	Derselbe.
Allgemeine Pathologie. Montag, Mittwoch und Freitag 8—9 Uhr	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Arzneimittellehre. Täglich ausser Samstag von 5—6 Uhr	Derselbe.
Sectionen. Stundenzahl unbestimmt	Derselbe.
Ambulatorische Klinik. Täglich, Nachmittags	Hr. Prof. E. Hess.
Chirurgie. Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr	Derselbe.
Operationslehre. Montag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr	Derselbe.
Exterieur des Pferdes. Dienstag, Donnerstag, Samstag von 7—8, und Donnerstag von 9—10 Uhr	Hr. Prof. E. NOYER.
Gesundheitspflege. Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr	Derselbe.
Gerichtliche Veterinärmedizin. Montag 8—9, Mittwoch 7—8 Uhr	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Specielle Pathologie und Therapie. Dienstag, Donnerstag, Samstag von 8—9 Uhr, Freitag von 4—5 Uhr	Derselbe.
Klinik im Thierspitale. Täglich von 10—11½ Uhr	Derselbe.

Bern, im Februar 1890.

Der Direktor:
Henry Berdez.

* Gemeinsam mit den Studirenden der Medicin.